

Verbündet – Gottes Herzschlag teilen

18. November 2018

Bibeltext:

Das gefiel Jona gar nicht und er wurde zornig. Er sagte: »Ach Herr, genau das habe ich vermutet, als ich noch zu Hause war! Darum wollte ich ja auch nach Spanien fliehen. Ich wusste es doch: Du bist voll Liebe und Erbarmen, du hast Geduld, deine Güte kennt keine Grenzen. Das Unheil, das du androht, tut dir hinterher Leid. Deshalb nimm mein Leben zurück, Herr! Sterben will ich, das ist besser als weiterleben!« Aber der Herr fragte ihn: »Hast du ein Recht dazu, so zornig zu sein?«

Jona verließ die Stadt in Richtung Osten. In einiger Entfernung hielt er an und machte sich ein Laubdach. Er setzte sich darunter in den Schatten, um zu sehen, was mit der Stadt geschehen würde. Da ließ Gott, der Herr, eine Rizinusstaude über Jona emporwachsen, die sollte ihm Schatten geben und seinen Ärger vertreiben. Jona freute sich riesig über diese wunderbare Staude. Aber früh am nächsten Morgen schickte Gott einen Wurm. Der nagte den Rizinus an, sodass er verdorrte. Als dann die Sonne aufging, ließ Gott einen heißen Ostwind kommen. Die Sonne brannte Jona auf den Kopf und ihm wurde ganz elend. Er wünschte sich den Tod und sagte: »Sterben will ich, das ist besser als weiterleben!«

Aber Gott fragte ihn: »Hast du ein Recht dazu, wegen dieser Pflanze so zornig zu sein?« »Doch«, sagte Jona, »mit vollem Recht bin ich zornig und wünsche mir den Tod!« Da sagte der Herr: »Schau her, du hast diese Staude nicht großgezogen, du hast sie nicht gehegt und gepflegt; sie ist in der einen Nacht gewachsen und in der andern abgestorben. Trotzdem tut sie dir Leid. Und mir sollte nicht diese große Stadt Ninive leid tun, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen leben, die rechts und links nicht unterscheiden können, und dazu noch das viele Vieh?« Jona 4,1-11

(1) Es braucht mehr, _____

Das gefiel Jona gar nicht und er wurde zornig. Jona 4,2

„Sterben will ich, das ist besser als weiterleben!“ Jona 4,3b

(2) Es braucht eine ehrliche _____

Gründe für diese Herzenshaltung:

A: Die Meinung, Gottes Gnade ist limitiert (Jona 3,10)

B: Meine eigene Vorstellung von Gott (Jona 4,2)

C: Egoismus (Jona 3,4)

D: Überlegenheit

(3) Unser selbstgerechtes Herz, braucht _____

A: Wir brauchen die Initiative der Liebe Gottes

B: Es braucht ein neues, bewegtes und dankbares Ergriffen sein was es sich Gott kosten liess, um auch uns in seine Gemeinschaft zu bringen

„Aber du Herr, hast mich lebendig aus der Grube gezogen...du Herr, bist mein Retter!“ Jona 2,7 und 10

(4) Es braucht die Entscheidung, _____

Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist. Lukas 6,36

Anregungen und Fragen:

1. Wo neige ich dazu Gott gehorsam zu sein aus Pflicht, aber nicht aus einer tiefen Verbindung zu ihm?
2. Jona reagierte heftig als er sah, dass Gott den Menschen von Ninive seine Gnade erwies. Gründe dafür können verschieden sein (siehe oben). Welche Herzenshaltung/en entdecke ich in meinem Leben?
3. Was mach ich damit? Wie gehe ich damit um?
4. Wo braucht mein Herz Erneuerung?
5. Was löst das bei mir aus, wenn ich mir in Erinnerung rufe was Gott es sich kosten liess, um auch mich in seine Gemeinschaft zu bringen?
6. Wie ich konkret Gottes Herzschlag teilen?